

## Schüleraustausch nach Groningen

**Austausch Groningen-Oldenburg 2018**  
**uitwisseling Groningen-Oldenburg 2018**

TEXT: Rosa Kranz und Arne Müller (Jg. 11)  
BILDER: Volker Georg



Anfang Dezember fand der alljährliche Austausch mit der Partnerschule Werkman-College aus Groningen statt, der traditionell vom Niederländisch-Kurs des 11. Jahrgangs gemacht wird. Es waren insgesamt 20 Schüler und drei Lehrer am Austausch beteiligt, davon zehn Schüler/innen aus Oldenburg und zehn Schülerinnen aus Groningen.

Am ersten Tag kamen die Niederländerinnen gegen Mittag an, die deutschen Partner/innen holten sie vom Bahnhof an. Danach ging es erst einmal zum NGO, wo es zum Einstieg und Kennenlernen leckere Snacks und Spiele und ein ausgiebiges Mittagessen in der Cafeteria gab. In einem Sinterklaaslieder-Workshop studierten wir danach typisch deutsche und typisch niederländische Lieder ein.



Danach sind erst einmal alle mit ihren Austauschpartnern nach Hause gefahren, um dort die Familien kennenzulernen und um Kekse zu backen, denn am Abend haben wir ein kleines Sinterklaasfest veranstaltet. Die

Niederländer feiern an diesem Tag Sinterklaas so groß wie wir in Deutschland Weihnachten; für viele unserer Austauschpartnerinnen war es das erste Mal, dass sie dieses Fest nicht mit ihrer Familie erlebten. Es gab an diesem Abend nicht nur eine Menge Kekse, sondern auch ein Geschenk und Gedichte für jeden. Dies war ein schöner Start in die drei Tage.



Am nächsten Tag ging es vormittags los mit einem Workshop für Darstellendes Spiel, woran alle sehr viel Spaß hatten, da man viele Gruppenübungen machen musste und man sich so noch besser kennenlernen konnte. Anschließend ging es dann zur Boulder-Halle, wo erst einmal eine Runde geklettert wurde. Viele sind dabei hoch hinaus und andere sind lieber auf dem Boden geblieben. Gegen Mittag gab es dann etwas Freizeit, wo alle in die Stadt gefahren sind, um eine Kleinigkeit zu essen, denn am Nachmittag ging es weiter mit viel Programm. Als nächstes stand die Stadtrallye an, wo man in Viererteams

durch die Stadt ziehen und kleine Aufgaben zu Oldenburger Besonderheiten meistern musste; außerdem war hier das Motto: „typisch deutsch – typisch niederländisch“. Dabei sind alle auch über den Weihnachtsmarkt gelaufen, der von den Niederländern sehr bewundert wurde, da sie in Groningen nichts Vergleichbares haben. Am Abend haben wir noch die Ausstellung „Madonna, Manta, Mauerfall“ besucht, in der es um die achtziger Jahre ging. Als dies zu Ende war, sind manche noch auf den Weihnachtsmarkt und andere etwas essen gegangen, um den Abend ausklingen zu lassen.



Am letzten Tag ging es am Vormittag los mit einem Unterrichtsbesuch, der in den Jahrgängen von neun bis dreizehn stattfand in den verschiedensten Unterrichtsfächern. Zum Abschluss der drei Tage gab es dann noch einen kreativen Workshop, wo wir in den Viererteams eine Collage erstellen sollten mit all den Erlebnissen der letzten drei Tage. Dies war ein schönes Ende, denn danach ging es nur noch zum Bahnhof, wo allen der Abschied schwer fiel, aber als kleiner Trost am Rande: Im März geht es zum Gegenbesuch nach Groningen, wo es ein großes Wiedersehen geben wird.